

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 65 (2003)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** "Netzwerk Landtechnik Schweiz"  
**Autor:** Fischer, Jürg

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

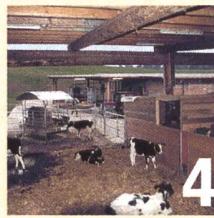
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## LT extra

Milchviehställe

4



## SIMA

Leserreise

26



## Maschinenringtagung

Betriebshelferdienst

7  
12

## LT aktuell

Innovationen an der AGRAMA  
Die Erwartungen bei weitem  
übertroffen

11

## Unfallverhütung

Landwirtschaftlicher Strassenverkehr –  
klärendes Gespräch in Bern

16  
18  
20

## SVLT

Nachruf: Rudolf Piller  
K30: Legendär und aktuell  
Kursprogramm

17

## Sektionsnachrichten

GR, SH, VS

24

## Jahresinhalts- verzeichnis 2002

28

## Feldtechnik

Claas – Erntespezialist im Vormarsch

33

## FAT 589

Maschinenkosten 2003

15

## Impressum

## Titelbild

Einfache Baulösungen müssen sich insbesondere in den Wintermonaten bei Kälte und Dunkelheit bewähren. (Bild: Willi von Atzigen)

## «Netzwerk Landtechnik Schweiz»

Und wieder hat ein neues Jahr begonnen. Zeit, um kurz zurückzuschauen, um das vergangene Jahr zu überblicken. Der Verband hat sich im letzten Jahr stark an der Pflüger-Weltmeisterschaft auf der Domaine von Bellechasse in Sugiez beteiligt. Die rund 15 000 Besucherinnen und Besucher waren begeistert von der Präzision, wie sie die Teilnehmer an den Tag und in die Furche legten. Mit von der Partie waren erstmals auch die «Lohnunternehmer der Schweiz»: Was mit einer Idee aus der SVLT-Fachkommission begann, setzte sich an der Pflüger-WM mit einem Co-Sponsoring fort. Mit dem neu kreierten Logo und ihrem professionellen Auftritt hat diese Berufsgruppe manifestiert, dass sie ein wichtiger Arbeitgeber im ländlichen Raum ist und damit für die immer wieder beschworene «dezentrale Besiedelung» des Landes eine zentrale Rolle spielt.

Die Lohnunternehmer haben an ihren Jahresversammlungen in der Deutsch- und Westschweiz auch von einer Umfrage Kenntnis genommen, die die Westschweizer Beratungszentrale im Auftrag des BUWAL über Bodenbelastungen durchgeführt hat. Die «Schweizer Landtechnik» hat darüber berichtet und darauf hingewiesen, dass sich die Profis der Landtechnik der Problematik sehr wohl bewusst sind und dass sie – wenn immer möglich – auch entsprechend handeln. Dies wurde seitens des BUWAL positiv zur Kenntnis genommen.

Apropos Verbandszeitschrift: Sie hat den Wechsel von der Druckerei in Solothurn zur Berner Espace Media Groupe u. a. mit der Einführung der durchgehenden Vierfarbigkeit sehr gut bewältigt. Vorsichtig positiv darf die Steigerung beim Inseratenvolumen sowohl in der «Schweizer Landtechnik» als auch insbesondere in der «Technique Agricole» gewertet werden. Allen Beteiligten und insbesondere auch den Inserenten sei an dieser Stelle für diese Entwicklung bestens gedankt.

Gut angelassen hat sich auch die Kurssaison 2002/2003 an den beiden Weiterbildungszentren in Riniken, wo sieben Junglandwirte (siehe Seite 18) am ersten K30 der Saison teilgenommen haben, und in Grange-Verney, wo eine Information zur Kurstätigkeit bei den Gemeindebauämtern auf ein erfreulich gutes Echo gestossen ist.

Schauen wir in die nähere Zukunft: Für den Verband geht es darum, den Mitgliedern mit den vorhandenen Ressourcen den bestmöglichen Nutzen zu bieten. Welches sind aber die am meisten gewünschten Verbandsleistungen? Welche Leistungen werden also allenfalls aus-, welche auch abgebaut werden? Solche Fragen sollen anlässlich einer ausserordentlichen Zentralvorstandssitzung im Frühjahr erörtert.

Sie, liebe Mitglieder, können uns dabei behilflich sein, Antworten zu finden, durch Ihre konstruktive Kritik, Ihre Ideen und den ständigen Austausch, den Sie mit dem Zentralsekretariat und mit den Vorstandsmitgliedern Ihrer Sektion pflegen. Gemeinsam bauen wird damit am «Netzwerk Landtechnik Schweiz», ein Netzwerk zum Nutzen der Verbandsmitglieder und der Schweizer Landwirtschaft.

Philip Chesterfield sagte einmal: «Was verdient, getan zu werden, verdient es auch, gut getan zu werden»; wir arbeiten daran.

Jürg Fischer, Direktor